

## Erfahrungsbericht

### ERASMUS Austausch nach Coleraine in Nordirland

2015/ 2016

#### Vorbereitungen und Ankunft

Den Entschluss am ERASMUS Austauschprogramm teil zu nehmen fasste ich, nach dem mir ein guter Freund von seinem Auslandssemester in Thailand berichtete. Die Möglichkeit ins Ausland zu gehen, nicht nur um Urlaub und Entspannung zu genießen, sondern um zu studieren und den Alltag kennen zu lernen faszinierten mich. Als Geographie - Student im letzten Studienjahr des Bachelors wollte ich dafür das fünfte Semester nutzen um mein Englisch zu verbessern und interessante Module im Bereich der Allgemeinen Berufsvorbereitung und der Affinen Bereiche zu belegen. Bei Recherchen in der Partnerschaftsdatenbank stieß ich auf die Ulster University in Nordirland. An der Nordküste gelegen bietet die Universität auf dem Campus Coleraine eine Vielzahl von naturwissenschaftlichen Studienbereichen an. Vor allem der Fachbereich Meeresbiologie fand in Coleraine durch die Nähe zum Atlantik einen guten Standort um die Studierenden durch Exkursionen und Praktika mit der Materie bekannt zu machen. Bewusst entschied ich mich für den verhältnismäßig kleineren Ort um die Großstadt für eine Weile hinter mir zu lassen. Die entsprechenden Module werden an der Ulster University von der „Faculty of Life and Health Science“ angeboten. Neben dem Modul „Marine Biology I“ entschied ich mich für „Ecology und Biogeography“, ebenfalls als Affinen Bereich. Neben den Naturwissenschaften bietet die Ulster University auch eine gute Business School mit Modulen wie Enterprise, Business and Employability“. Hat man den Modulkatalog erstmal auf der Internetseite entdeckt, bietet die Universität eine gute Übersicht und Beschreibung der Module. Die Bewerbung verlief problemlos und die Anreise zum ca. 2 Stunden von Belfast, der Hauptstadt von Nordirland, gelegenen Coleraine war schnell geplant. Belfast hat zwei Flughäfen, den Belfast International Airport und den Belfast City Airport. Die Universität unterstützt internationale Studierende mit einer Abholung, welche vor allem bei einer Ankunft am Belfast International Airport sehr zu empfehlen ist. Vor dem Beginn des Semesters bietet die Ulster University zudem ein Orientierungsprogramm für alle internationalen Studenten an um mit dem Campus vertraut zu machen und ein Kennenlernen zu ermöglichen. Dabei werden viele Events organisiert und sogar gemeinsame Bustouren zu den örtlichen Sehenswürdigkeiten unternommen. Damit stellt die Universität den Studierenden einen idealen Rahmen um die wunderschöne Küstenlandschaft Nordirlands kennen zu lernen und dabei auch die ersten Kontakte zu knüpfen. In dieser Zeit fiel es leicht sich in der für manche noch fremden Sprache zurecht zu finden und vor allem bildete sich schon vor Beginn des Semesters eine Gemeinschaft der internationalen Studenten.

## Unterkunft

Auch wenn die Stadt Coleraine recht klein ist birgt der Campus eine Vielzahl von verschiedenen Institutionen und Studentenunterkünften. Der Unterschied zwischen den Unterkünften war bei der Planung recht schwer festzustellen, machte sich jedoch im Studienalltag umso bemerkbarer. Am deutlichsten unterschieden sich diese darin, ob sie auf dem Campusgelände sind oder in einem der beiden Orte an der Küste, etwa eine halbe Stunde von der Uni entfernt. Die Unterkünfte auf dem Campus werden von der Universität betreut und es gibt zuständige Studenten aus höheren Semestern und ein Büro um bei Problemen zu helfen. In Portsteward bzw. Portrush sind die Studentenunterkünfte bis auf das Agerton Student Village in Portsteward von privaten Anbietern. Es handelt sich dabei um Häuser, die von 4 bis 6 Studenten gemietet werden können. Während des Semesters leben die Studenten dann autark und zahlen eigenständig für Strom und Heizöl. Es stellte sich heraus, dass die Studentenunterkünfte auf dem Campus eher von den irischen Studierenden genutzt werden, da es üblich ist am Anfang der Woche aus dem Umland anzureisen um unter der Woche das Studentenleben auf dem Campus und in den umliegenden Orten zu genießen und sich gegen Ende der Woche wieder Richtung Heimat auf den Weg zu machen. Für internationale Studierende, die auch am Wochenende vor Ort sind, empfiehlt es sich, in Portsteward oder Portrush nach einer der privaten Studentenunterkünfte zu suchen. Auch irische Studenten der höheren Semester bevorzugen die Freiheit und Nähe zur Küste, während sich Erst- und Zweit-Semester Studenten häufig auf dem Campus eine Unterkunft mieten. Günstiger von der Anfahrt ist dabei Portsteward, da der Campus leicht mit einem Bus erreicht werden kann. Für internationale Studierende ist deshalb eine Unterbringung an der Küste um Einiges attraktiver und bisweilen sogar günstiger. An dieser Stelle sei erwähnt, dass das Leben in Nordirland zwar weniger teuer als in England ist, da in Irland jedoch auch der Pfund genutzt wird muss im Alltag trotzdem mehr Geld als in Deutschland eingeplant werden. Auch der Öffentliche Nahverkehr ist verhältnismäßig teuer, bietet den Studenten jedoch auch Ermäßigungen. Dafür kann man recht günstig eine Y-Link Karte erwerben und spart damit bei jeder Fahrt. Wenn die Nacht länger wird nehmen viele Studenten die Dienste der zahlreichen Taxifahrer in Anspruch, da Bus und Bahn am frühen Abend den Dienst einstellen. Auch für abendliche Aktivitäten sind Portrush und Portsteward die bessere Adresse.

## Studium

Die Auswahl an Modulen ist reichlich und je nach Studienbereich oder Anforderungsniveau sind die Lehrveranstaltungen sehr verschieden. Eingeteilt sind die Bachelor Module nach Studienjahr, somit bieten die „first year“ Module einen guten Einstieg, während die „second year“ Module schon speziellere Themen behandeln. Das Modul „Ecology & Biogeography“ eignete sich als Einstiegsmodul gut um einen Einblick in die Lehre zu bekommen. Mit einer Vielzahl irischer Erst- und Zweit-Semester Studenten war das Modul vom Stoff her gut aufbereitet und verständlich. In einer Vorlesung wurde von verschiedenen Dozenten ein Überblick über die verschiedenen Themenbereiche vermittelt. Dazu wurden 4 verschiedene Praktikumsteile belegt,

die von Arbeiten im Labor bis zu kleinen Exkursionen auf dem Campusgelände reichten. Jeweils zu den Praktika wurden als Prüfungsleistung Hausarbeiten geschrieben. Als „second year“ Modul war „Marine Biology I“ von den Themen her spezieller und auch anspruchsvoller. Ebenso in Vorlesung und Seminar aufgeteilt wurden auch zwei Exkursionen unternommen. Von einer Untersuchung von Muscheln bis zur Datensammlung an der Küste boten die Exkursionen eine gute Basis das theoretisch Gelernte auch in die Praxis umzusetzen. Anders als in dem Ecology Modul wurde neben zwei Hausarbeiten auch eine Klausur am Ende des Semesters geschrieben. Als Entgegenkommen der Universität bekommen internationale Studierende bei Klausuren mehr Zeit, falls benötigt. Generell werden die Klausuren eher in „second“ oder „final year“ Modulen geschrieben, während in „first year“ Modulen Hausarbeiten während des Semesters anzufertigen sind. Die Dozenten sind bemüht den Studierenden zu helfen und für eine angenehme Atmosphäre zu sorgen. Eine interessante Abwechslung zu den klassisch organisierten Modulen bot das Business Modul. Mit viel selbstständiger Arbeit und einem abschließenden Vortrag sollten die Studierenden selber eine Idee für ein Unternehmen entwickeln und dieses planen.

#### Alltag und Freizeit

Drei Module sind vom Arbeitsaufwand her normal und gut zu schaffen. Neben den abwechslungsreichen Vorlesungen und Seminaren bleibt genug Zeit sich am umfangreichen Sportangebot der Universität zu erfreuen und die anderen Studierenden kennen zu lernen. Wer am regem Nachtleben interessiert, ist macht sich am besten nach Belfast auf den Weg; doch unter der Woche ist auch auf dem Campus Einiges los. Es lohnt sich sehr die Freizeit damit zu verbringen die Weite Irlands zu erkunden. Nahe bei Coleraine Gelegen befinden sich beispielsweise die Ruine und auch der Ort Castlerock, die mit dem Zug gut erreicht werden können. Wer doch lieber Geschichten und Erfahrungen austauscht sollte sich an die Pubs in den benachbarten Küstenorten halten.

Die Iren sind sehr hilfsbereit und freundlich, Nordirland mit der schroffen Atlantikküste ein wunderschönes und sehenswertes Land. Die Ulster University ist gut organisiert und hilft den Studierenden durch interessierte Dozenten und ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm der Students Union. Empfehlenswert ist Coleraine und der Campus für alle, die interessante Module gefunden haben und etwas vom Irischen Studienalltag mitbekommen möchten. Die Umgebung ist eher dörflich, doch Belfast bietet als Hauptstadt Vieles zu sehen und zu entdecken.

Selbst wenn es nicht Coleraine oder Nordirland wird. kann ich das Austauschprogramm sehr empfehlen um neue Erfahrungen zu sammeln und ein fremdes Land auf eine besondere Art und Weise kennen zu lernen.